

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 20 (1894)
Heft: 42

Artikel: Junges Ehepaar
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-432027>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Junges Ehepaar.

Welche Herzensharmonie:
Er liebt Sherry, sie liebt chéri,
Nur zusammen sind sie nie.

Briefkasten der Redaktion.

C. F. i. G. Sie sind im Irthum. „Le méchant ne vit pas dans la solitude, il vit dans le monde.“ Man muß die Menschen nehmen, wie sie sind und Fontenelle lieber folgen: „Alles ist möglich, Jeder hat Recht“ und dann kann man so ziemlich durchkommen ohne daß. Unser daß ist ja leider wahrer als unsere Liebe, und die bekannte Antithese: „Wer im vierzigsten Jahre die Menschen nicht haßt, hat sie nie geliebt“ ist leider auf Erfahrungen gegründet. Wer hätte aber glauben sollen, daß aus der Religion der Liebe gerade die lächerlichste Art des Hasses hervorgehen würde — der Religionshaß. Da scheinen Sie nun trant zu sein, lieber Freund, und wenn Sie meinen, die Bekämpfung von Uebelgriffen gewissenloser Fanatiker in unsere heiligsten republikanischen Rechte sei eine Proklamator des Glaubenshasses, gehen Sie in die Irre. Gerade hierin liegt ja der Beweis, daß die Toleranz, der Friede, unser Ideal bleibt — **Origenes.** Ob wir Beides unterbringen können? Am guten Willen fehlt es nicht, aber der Beutzug regiert und schafft sich Raum. Eine so tiefgehende Strömung bemerkten wir noch nie; das Volk wurde zum Dichter und die wollen sich hören. — **M. J. i. O.** Athen und Syrakus hatten ein Rechtsverfahren, um einflußreiche Männer zu verbannen, damit ihr Gewicht der Volksherrschaft nicht schade. Vielleicht kommt's bei uns auch wieder einmal so weit. — **L. M. i. B.** Der größte Tragöde der Jetztzeit, Ernst Hoffart, feiert am 12. November sein 25 jähriges Jubiläum als Mitglied der Münchner Bühne. Er jetzt für diesen Anlaß „Manfred“ neu in Szene und spielt die Titelrolle.

Das wissen wir aus zuverlässiger Quelle. Gehen Sie hin, etwas Großartigeres werden Sie schwerlich mehr zu sehen bekommen. — **G. F. i. K.** Nur Geduld; der Sauer kommt erst auf den 4. November in's Stabium. — **R. i. Z.** Schönsten Dank und Gruß. Dem Wille gehehe. — **W. M. i. L.** Leider auch dieses Mal nicht; die Gründe sind aus dieser Nummer ersichtlich. — **Peter.** Dank, paßt uns ganz gut. **J. K. i. U.** Es gab auch eine Zeit, da man den Esel als heiliges Thier verehrte; doch wurde der Unfug in Folge häufiger Verwedlungen mit Zweibeinern bald wieder aufgehoben. — **Thu.** Eine Tasse Mokka, eine feine Savanna, und ein Kapitelchen aus dem „Demokrit“ gibt die schönste Stunde nach einem guten Mittagessen. — **Dkli.** Was vergangen, kehrt nicht wieder; aber ging es leuchtend nieder, leuchtet's lange noch zurück. — **N. N.** Recht hübsch zusammengefalten und in's Feuer werfen. — **S. R.** Eine solche Adresse können wir Ihnen unmöglich verschaffen; wenden sie sich an den „Frauenvereinerungsverein“, ist ein solcher noch nicht gegründet, warten Sie noch ein Bißel, lange geht's nicht mehr. — **O. i. B.** Ihrem armen Kantonen dürfte man ganz gut den Götter-Spruch in's Stammbuch schreiben: „Nach Golde drängt, am Golde hängt doch Alles. Ach, wir Armen!“ — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Der Schweizer Wirthe-Kalender für 1895

erscheint im Laufe des Monats November und wird allen Vereinsmitgliedern gratis zugestellt. Er eignet sich deshalb als ganz vorzügliches und wirksamstes Publikationsmittel für alle **Geschäftskreise**, welche mit den Wirthen verkehren. Aufträge sind zu richten an Verlag des „Gastwirth“ in Zürich oder an den Beauftragten, Herrn K. Kolb in Zürich.

Offiziers-Uniformen

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8. I. Etage, Zürich. (15)

Restaurant NEUHOF
Seefeld-Kreuzstrasse
Vorzügliches Utobier.
Reelle Land- und Flaschenweine.
Gute Restauration
zu jeder Tageszeit.
Billard. Billard.
Es empfiehlt sich bestens
Der Besitzer:
145-6 J. R. Bohren.

Spezialität



Militärhandschuhe

„NAPPA“

Neuestes Genre

in Herrenhandschuhen, Englische Mode.

Mein Fabrikat übertrifft das englische,
weil schöneres Leder, feinere und doch solide Naht.

Billigere Preise.

J. BÖHNI, Handschuhfabrik, ZÜRICH.
Détailgeschäft: Weinplatz, Hôtel Schwert.

Infolge der ausgezeichneten Kuren,
welche mit Anwendung von

Dennler's Eisenbitter

bei Bleichsucht, Blutarmuth, allgemeine Schwächezustände etc. gemacht werden, wird dieses vortreffl. Eisenpräparat ärztl. vielf. verordnet u. bestens empfohlen. Alt bewährtes Kräftigungsmittel für Kinder u. Erwachsene, werthvolles Unterstützungsmittel bei Sommer- und Herbstkuren.

107-12 (M 8282 Z)
Vorräthig in allen Apotheken.

Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1880.
CHOCOLAT

SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE).
42

Preisgekrönt
Paris 1889 Genf 1889
Brüssel 1891 Wien 1891
P. F. W. Barella's
UNIVERSAL
MAGEN-PULVER
beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. Auskunft unentgeltlich! Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-Dépôt
P. F. W. Barella,
Berlin S. W., Friedrichstrasse 220.
Mitglied med. Gesellsch. von Frankr.
In Schachteln à Fr. 2. — und Fr. 3. 20.
Bern: Apotheke zu Rebluten.
Basel: Adler-Apotheke
St. Gallen: Hecht-Apotheke.
Baden: St. Verena-Apotheke (Dr. H. Göldin), Grosse Bäder

Anglo-American-Geschäft
unterm Hotel National Zürich — T. A. Harrison
Engl. Marchand-Tailleurs
Nur beste engl. und schott. Stoffe. Mässige Preise.
Spezialität: Englische Waaren aller Art.
Bonnetterie, Cravates, Handschuhe, 91-26
Herren-Hüte, Mützen, Reise-Artikel, Plaids, Linoleums, Wachstuch,
Teppiche in allen Arten, Calicot, Cretonnes, Flanelles, Vorhangstoffe,
Papeterie, Parfümerie, Thee etc.

Schreibmaschinen-Agenten
GHAMBERGER
BERN
THE CRANDALL
Neueste & beste
Schreibmaschine.
PREIS Frs. 875

Pariser Gummi-Artikel
in vorzügl. Qualität, per Dutzend zu
Fr. 3, 4, 5 und 6 empfiehlt 127-26
Emil Bücheli, Chr.
Präparisten gegen 10 Cts. in Briefmarken franko.

Unter strengster
Verschwiegenheit
werden aus Privat-
Angelegenheiten der Herren u. Damen alle Nachrichten
verheimlicht. Besondere Aufmerksamkeit wird den Herren u.
Damen durch Spezial-Druck u. Schweißdruck, sowie durch
alle Arten von Druckarbeiten, wie z. B. Briefmarken, etc.,
zugetheilt.
Hollweg, Engelstr. 101, Zürich.
Telephon-Nr. 1111.
Besondere
Metropole.

141

Caoutchouc-Regen-Mäntel
prima engl. Waare
Specker's Wwe.
ZÜRICH
19 Kuttelgasse 19
Bahnhofstrasse.
101, 12

Fassungen
jeder
Art.
Glühlampen-Fabrik Hard
Zürich
versendet nur Lampen erster
Qualität.
Preisliste zu Diensten.

Illustrierter 128-52
Katalog
über Bedarfsartikel für Herren u. Damen
versendet in Couvert gratis und franko
H. Gumpel, Berlin, Weinstrasse 31.